

Paderborn



A33 nach Unfall einseitig gesperrt

Paderborn (WV). Die Autobahn 33 ist am frühen Montagmorgen nach einem Unfall bei Etehlen, der sich gegen 4.15 Uhr ereignete, in Fahrtrichtung Brilon für drei Stunden gesperrt worden. Zwei Autos seien zuvor zusammengestoßen, teilte die Polizei mit.

Drei Menschen seien dabei nach Angaben der Polizei leicht verletzt, die Fahrzeuge indes erheblich beschädigt worden. Am gestrigen Nachmittag sollte die linke Spur der A 33 erneut gesperrt werden, um ein Stück der stark beschädigten Mittelteilplanke austauschen zu können, sagte ein Polizeisprecher. Diese sei auf 50 Metern beschädigt worden und bis zum Nachmittag nur mit Warnbarken gesichert gewesen. Warum es am Morgen zu dem Unfall kam, ist bisher unklar.

Bilderbuchkino mit Rabenküken

Wewer (WV). Hoch oben im Baum ist viel los: Im Nest schlüpfen Rabenküken. Im Bilderbuchkino »Die Rabenrosa« erleben Kinder von vier Jahren an heute, Dienstag, in der Bücherei Wewer, dass sich eines der Rabenküken unerwartet anders entwickelt. Wunderschöne Illustrationen zeigen einfühlsam Probleme und Chancen des »Andersseins« und greifen damit die aktuelle Diskussion, wie Inklusion gelingen kann, kindgerecht auf. Von 15.30 Uhr an wird die Geschichte in der KÖB, Lüthenweg 17, auf Leinwand projiziert und spannend erzählt. Eine Anmeldung zu der kostenlosen Veranstaltung ist nicht erforderlich.

Demenz im Alltag begegnen

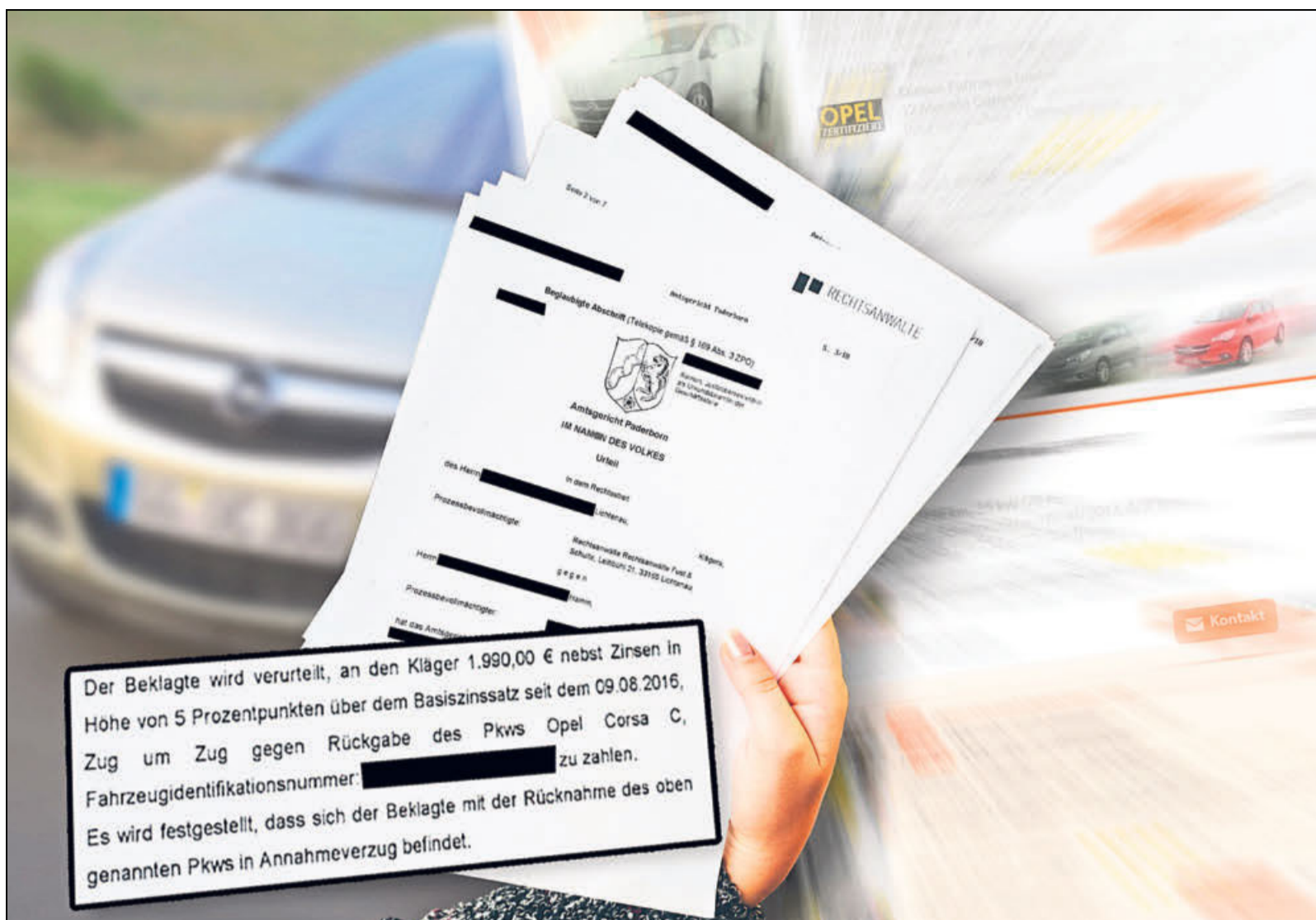
Paderborn (WV). Die Nachbarschaft Paderborn-Ost bietet eine kostenlose Infoveranstaltung zum Thema Demenz am Donnerstag, 12. Oktober, von 18.30 bis 20 Uhr im Treffpunkt in der Begegnungsstätte des St.-Vincenz-Altenzentrums, Adolf-Kolping-Straße 2, in Paderborn an. Die Demenzberatung des Caritasverbandes gibt Hilfestellung für den Umgang mit Demenzzkranken. Praktische und alltagstaugliche Tipps zeigen Möglichkeiten auf, demenzzranke Menschen besser zu verstehen, Begegnungen zu erleichtern und Kommunikation zu verbessern.



www.pb-ost.de

Gottesdienst für Motorradfahrer

Sennelager (WV). Zum Abschluss der Saison wird am Sonntag, 15. Oktober, ein Gottesdienst für Motorradfahrende (MoGo) gefeiert. Er beginnt bei trockenem Wetter um 12.30 Uhr auf der Außenanlage am Klosterweg in Sennelager, bei Regen in der Paul-Gerhardt-Kirche. Die Begleitung übernimmt der Posaunenchor der Kirchengemeinde unter der Leitung von Marianne Noeske. Nach der gemeinsamen Ausfahrt gibt es die Bikersteaks aus dem Smoker, die Ulf Mersch vor 15 Jahren für den MoGo kreiert hat. Die Kollekte des Gottesdienstes ist für »Herzenswünsche« bestimmt.



Ein Mann aus Lichtenau hat von einem Anbieter aus Hamm einen Corsa gekauft. Dieser hatte damit erworben, dass der Wagen unfallfrei sei. Ein Gutachter fand heraus, dass das Auto mindestens einen Unfall hatte. Der Verkäufer muss das Auto zurücknehmen.

Unfall verschwiegen

Verkäufer muss nach Urteil sein Auto zurücknehmen

■ Von Sebastian Schwake

Paderborn (WV). Des deutschen liebsten Kind wird millionenfach zum Kauf angeboten. Ein Mann aus Lichtenau hat über ein Onlineportal ein Auto für seine Tochter gekauft. Der Verkäufer hatte es dort als unfallfrei angepriesen. Das war es aber nicht, nun muss er das Fahrzeug zurücknehmen, urteilt das Amtsgericht Paderborn.

Der Lichtenauer stieß in einem Auto-Onlineportal auf den Corsa. Er vereinbarte mit dem Anbieter aus Hamm einen Termin, um sich das nicht angemeldete Fahrzeug anzuschauen. Beim Besichtigungstermin verständigten sie sich darauf, dass der Verkäufer noch die Hauptuntersuchung veranlassen solle, bevor der Lichtenauer das Fahrzeug kauft. Der Verkäufer führte den Corsa im Juli des Vorjahres bei der Dekra vor –

und der Wagen bekam die Zulassung. Im Prüfbericht wurde aber vermerkt, dass die Bremsleitung angerostet und die Stoßfänger vorne lose seien.

Vier Tage später besichtigte der Lichtenauer den Wagen erneut. Beim Verkaufsgespräch erklärte der Hammer, dass das Auto in einem Top-Zustand sei und alle Mängel aus dem TÜV-Bericht in einer Werkstatt eines Freundes behoben worden seien. Die Männer schlossen daraufhin einen Kaufvertrag über 1990 Euro ab. Dieser enthielt den Passus: »Verkauf unter Ausschluss der Sachmängelhaftung und sonstiger Gewährleistung/Garantie. Gekauft wie gesehen«. Das Auto wurde übergeben.

Bereits auf der Fahrt nach Lichtenau bemerkte der Käufer, dass etwas mit der Bremse und der Lenkung des Fahrzeuges nicht stimmte. Am nächsten Tag fuhr er damit zu einem Kfz-Sachverständigen nach Salzkotten. Dieser stellte fest, dass die Lenkung zu

viel Spiel und der Auspuff ein Loch hatte, die Hinterbremse festsaß und diverse Halterungen nur mit Kabelbindern gesichert waren. Zudem fand er heraus, dass das Fahrzeug »definitiv ein Unfallwagen« ist und mindestens in einen, wenn nicht sogar in mehrere Crashes verwickelt gewesen war. Der Lichtenauer schaltete seinen

Bereits auf der Heimfahrt bemerkte der Käufer, dass etwas mit der Bremse nicht stimmte.

Anwalt Thorsten Fust ein. Fust forderte den Verkäufer auf, den Wagen zurückzunehmen. Das tat dieser nicht – und der Anwalt reichte Klage ein. Diese wurde nun vor dem Amtsgericht verhandelt. Thorsten Fusts Recherchen hatten ergeben, dass ein früherer Besitzer des Autos damit in einen Unfall verwickelt war. Der Wagen

sei im November 2008 bei auftretendem Blitzzeit mit einem Leitpfosten kollidiert und beschädigt worden, sagte der frühere Besitzer vor Gericht aus. Der Gutachter widerlegte vor Gericht die Aussage des Verkäufers, dass alle Mängel aus dem TÜV-Bericht behoben worden seien. Insbesondere die Korrosion an der Bremsanlage sei weiter vorhanden, führte der Kfz-Sachverständige aus. Dieser Schaden beeinträchtigt zwar nicht die Verkehrssicherheit, die Dekra habe aber darauf hingewiesen, den Schaden beheben zu lassen.

Der Richter hatte genug gehört: Er verurteilte den Verkäufer, den Wagen zurückzunehmen und dem Lichtenauer neben dem Kaufpreis auch Zinsen zu zahlen und dessen Anwaltskosten zu übernehmen.

Fazit: Wer bewusst oder unbewusst behauptet, dass ein Fahrzeug unfallfrei ist, muss sich einen Vorschaden anrechnen lassen, auch wenn er ihn selbst nicht verursacht hat.

Aktenzeichen: 55 C 232/16

Klimawandel im Fokus

Paderborn (WV). Das Kolleg »Leicht – Effizient – Mobil« des Instituts für Leichtbau mit Hybridsystemen (ILH) der Uni Paderborn bietet einen Vortrag »Konsequenzen des Klimawandels für die Gesellschaft« an. Am heutigen Dienstag von 17 Uhr bis 18.30 Uhr referieren im Auditorium maximum Prof. Dr. Birgit Riegraf, Vizepräsidentin für Lehre, Studium und Qualitätsmanagement, Universität Paderborn, Martin Pantke, stellvertretender Paderborner Bürgermeister sowie Prof. Dr. Anders Levermann, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung.

Anmelden zum Seniorentanz

Paderborn (WV). Der nächste Tanznachmittag für die ältere Generation beginnt am Donnerstag, 19. Oktober, um 15 Uhr in der Kulturwerkstatt. Zur Livemusik des Salon-Orchesters kann nach Belieben getanzt, aber auch Kaffee und Kuchen genossen werden. Eine Anmeldung unter Telefon 05251/881255 ist erforderlich. Eintrittskarten für den bunten Nachmittag kosten 7,50 Euro und sind im Seniorenbüro in der Stadtverwaltung, Zimmer 146, oder telefonisch unter oben genannter Nummer erhältlich.

Vorsorge für Alter und Krankheit

Paderborn (WV). In der VHS Paderborn beginnt am Donnerstag, 12. Oktober, ein Workshop zum Thema »Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung« mit Joachim Koch. Der Workshop erstreckt sich über drei Abende. Die Teilnehmer können herausfinden, welche Vorstellungen sie benennen möchten und wer sie im Alter und bei Krankheit vertreten soll. Informationen bei der VHS, Telefon 05251/8758610.

Bücher und ein Glas Wein

Marienloh (WV). Die KFD Marienloh organisiert einen Abend rund ums Lesen. Zunächst treffen sich die Teilnehmer am Donnerstag, 19. Oktober, um 19 Uhr am offenen Treff am Niels-Stensen-Haus in Marienloh. Von dort geht es nach Schlangen, wo die Buchhändlerin Nicole Bettermann und ihr Team Neuverstellungen der Büchermesse Leipzig bei einem guten Glas Wein präsentieren.

Haustiermesse feiert Premiere

»DOXS – Hund, Katze & Co« ruft Mensch und Tier zum Einkaufen und Mitmachen auf

■ Von Vanessa Hillemeier

Paderborn (WV). Zahlreiche Zwei- und Vierbeiner besuchten am vergangenen Wochenende die Haustiermesse »DOXS – Hund, Katze & Co« im Schützenhof in Paderborn.

Insgesamt 47 Aussteller präsentierten ihre Angebote auf der Verkaufsfläche den Haustierhaltern und Tierliebhabern. Parallel zum Verkauf der neuesten Produkte zur Pflege, Ernährung und Freizeitgestaltung der Vierbeiner, stellten auch verschiedene Vereine, wie die Hundefreunde Paderborn, ihr Programm vor. Auf der Aktionsfläche tummelten sich bei vier Besucherturnieren Hunde und ihre Besitzer. Neben den »typischen« Haustieren hatte auch Rassegeflügel und ein Pferd den Weg in die Halle gefunden.

Zusätzliche Informationen erhielten die Besucher bei verschiedenen Vorträgen. Die Themen reichten von »Dein Tier – dein Spiegel – Was das Verhalten deines Tieres über dich erzählt« über »Gesunde Hundeernährung« bis hin zu »Zughundesport: Teamwork mit dem Hund – eine Trendsportart«.

Ebenfalls zum Rahmenprogramm der Haustiermesse zählte eine Tierversmittlung des Tierheims Paderborn, die für viele Besucher einer der Höhepunkte der Veranstaltung war.

Caprice Balsfulland und Christiane Grumbach besuchten zusammen mit Bulldogge Hermine Haselnuss die Messe. Beide bewerteten die Veranstaltung als



Sabine Guth nutzt die Messe als Training für Hund Pluto.

»richtig schön« und ergänzten, dass sie vom großen Angebot überrascht gewesen seien.

»Ich nutze die Veranstaltung als Hundebegegnungstraining«, konnte Sabine Guth, die mit Hund Pluto unterwegs war, der Messe noch eine weitere Seite abgewinnen. Sie interessierte sich zudem für den Vortrag über Zughundesport. Doch auch Kritik an der Haustiermesse war zu hören. Sie sei, obwohl sie die Halter aller Haustiere angesprochen habe, »zu sehr auf Hunde ausgerichtet«.

Brigitta Bergmeier-Tillmann vom Veranstalterteam, erklärte: »Kratzbäume wären schön gewesen, doch dieses Jahr hat es da leider Terminalschwierigkeiten gegeben.«

Dennoch war sie mit dem Verlauf der Messe, die am Wochenende Premiere gefeiert hat, zufrieden. »Sie wird von den Besuchern sehr gut angenommen. Nach diesem erfolgreichen Start wollen wir auch nächstes Jahr wieder eine Haustiermesse veranstalten«, sagte Bergmeier-Tillmann. Dann soll das Angebot noch weiter ausgebaut werden, das Rahmenprogramm will Bergmeier-Tillmann jedoch beibehalten.



Die Veranstalter (von rechts) Jan Fuhlrott, Brigitta Bergmeier-Tillmann und Helmut Goldschmidt (links) besuchen den Verkaufstand des Raiffeisen-Marktes und Stefan Wigge. Fotos: Hillemeier